

Das Schuljahr 2009/2010 im Rückspiegel

(OStD Dr. Volker Gutberlet)

Das Schuljahr 2009/2010 begann mit einer Feststellung, auf die die Schulgemeinde über 30 Jahren warten musste: die Bauarbeiten zur **Erweiterung des Schulgebäudes** waren in vollem Gange!. Die Aufstockung des Klassentraktes um eine ganze Etage wird sieben neue, große Klassenräume schaffen und Ersatz für die Pavillon-„Provisorien“ liefern. Eine zweite erfreuliche Tatsache vergrößerte die Vorfreude auf einen guten Start in das neue Schuljahr: **vier neue Lehrkräfte** verstärken das Kollegium. Herrn Bokelmann (Chemie, Kath. Religionslehre), Frau Lammers (Englisch, Deutsch), Frau Neumann (Musik, Ev. Religionslehre, Latein) und Frau Schilling (Mathematik, Musik) konnten auf der ersten Lehrerkonferenz in der letzten Ferienwoche begrüßt werden. Es dauerte aber nicht einmal bis zum 1. Schultag bis klar wurde: es läuft nicht rund. Mehrere Kolleginnen und Kollegen können ihren Dienst aufgrund schwerwiegender Erkrankungen nicht aufnehmen. Und so erwies sich der Start in das Schuljahr in den ersten Schultagen unvermittelt als schwierig. Dieser unvorhersehbare Ausfall mehrerer Kolleginnen und Kollegen mussten verkraftet werden. Und die Baustelle? Auch sie brachte von Tag zu Tag Ärger und Verdruss. Beide Baustellen, die sich gleich in den ersten Schultagen auftaten, sollten die nächsten Schulwochen bestimmen: Bau und Lärm, Personalnot und Vertretungsunterricht. Das Erfreuliche an der Sache ist aber: beide Störungen des Schulbetriebes konnten von der Schule mit vereinten eigenen Kräften und Unterstützung von außen aufgefangen und gelöst werden.

Mit Beginn des Schuljahres wurden Frau Böger (Biologie, Chemie) und Herr Kaufmann (Musik, Deutsch) jeweils auf eigenen Wunsch nach Münster-Wolbeck bzw. nach Burgsteinfurt versetzt und standen dem Gymnasium Borghorst nur noch im 1. Schulhalbjahr mit der Hälfte ihrer Stundenzahl zur Verfügung. Frau Hanisch (Englisch, Pädagogik), die erst kurz an unserer Schule war, wechselte überraschend zur neuen Montessori-Schule in Münster. Frau Schlösser wurde zur Fachleiterin in Englisch am Studienseminar in Rheine ernannt und widmet damit einen Teil ihrer Kräfte der Ausbildung des pädagogischen Nachwuchses. Zusätzlich galt es, den Unterricht von vier langfristig erkrankten Lehrkräften abzudecken. Diese Situation betraf vor allem die Fächer Englisch, Deutsch, Französisch, Geschichte, Erdkunde, kath. Religion, Kunst und Sport. Es gelang der Schule, unseren langjährigen Kollegen James Deery, der gerade begonnen hatte, die Freistellungsphase der Altersteilzeit zu genießen, für Vertretungsunterricht im Fach Englisch zu gewinnen.. Diese Lösung musste allerdings aus allgemeinen arbeitsrechtlichen Gründen wieder aufgegeben werden. Die Suche auf dem (Lehrer-) Arbeitsmarkt verlief weitgehend ergebnislos, so dass wir schließlich über Mehrarbeit von Kolleginnen und Kollegen sowie von Referendarinnen und Referendaren den Unterricht versorgen mussten. Das stellte eine ganz besondere Kraftanstrengung des Kolle-

giums dar, für die dem gesamten Kollegium ebenso wie jedem Einzelnen Respekt und ein herzlicher Dank gebührt! Auch unseren Referendarinnen und Referendaren danke ich für die außerordentliche Bereitschaft, in der Notsituation auszuhelfen. Im weiteren Verlauf des Schulhalbjahres übernahmen Herr Küper (ein ehemaliger Kollege im Ruhestand!) und die Studentinnen Frau Förster, Frau Richter und Frau Nabo den Lateinunterricht als Mutter-schaftsvertretungen.

Eine gemeinsame Leistung von Kollegium und Schülern war es auch, die Störungen des Schulbetriebes durch Baulärm, Schmutz und eindringendes Regenwasser zu bewältigen. Dabei taten auch die Bauarbeiter, Handwerker und das Bauamt ihr Möglichstes, um auf den Schulbetrieb Rücksicht zu nehmen. Mit dem Baufortschritt im Laufe des Herbstes nahmen dann die größten Störungen ab, so dass zunehmend die Vorfreude auf die neuen Klassen-räume Oberhand gewinnen konnten.

Auch die personelle Situation verbesserte sich spätestens zum 2. Halbjahr grundlegend. **Acht (!) neue Kolleginnen und Kollegen** konnten wir mit Freude aufnehmen: Frau Alves Mota (Englisch, Pädagogik), Herrn Hettmer (Chemie, Sport), Frau Joostink (Deutsch, Eng- lisch und Pädagogik), Herrn Keßler (Deutsch, Pädagogik), Frau Kliegel (Mathematik, Kunst), Frau Pergande (Biologie, Kath. Religion), Herrn Temming (Biologie, Sozialwissenschaften) und Herrn Zarnitz (Mathematik, Sport). Gleichzeitig mussten wir uns endgültig von Frau Bö- ger (Biologie, Chemie) und Herrn Kaufmann (Deutsch, Musik) trennen. Auch Frau Glück (Deutsch, Literatur, Sport) musste die Schulgemeinde fast 35 Jahren Arbeit am Gymnasium Borghorst verabschieden, sie wechselte vom aktiven Dienst in den Ruhestand – allerdings noch nicht so ganz. Denn das Musical „*Robinson 2010 - Geschichte eines Schiffbruchs*“ for- derte noch bis Ende Februar ihren ganzen Einsatz. Das Ende des Schuljahres 2009/2010 war dann Dienstschluss für drei weitere sehr verdiente langjährige Mitglieder des Kollegiums. Herr Beismann (Mathematik, Informatik) trat nach 34 Jahren am Gymnasium Borghorst, seit 1991 als Mittelstufenkoordinator, in den Ruhestand. Mit ihm ging Herr Saager (Französisch, Geschichte, Sozialwissenschaften), der 1972 zum Gymnasium Borghorst kam und seit 1978 zusätzlich als Französisch-Fachleiter in Rheine tätig war. Schließlich verabschiedeten wir mit Frau Koch eine Kunsterzieherin mit Leib und Seele nach 29 Jahren aus dem aktiven Dienst.

Wenden wir uns unseren **Schülerinnen und Schülern** zu. 124 neue Sextanerinnen und Sextaner starteten zu Beginn des Schuljahres ihre Schulkarriere am Gymnasium Borghorst. Dieselbe beendeten 103 Abiturientinnen und Abiturienten am Ende des Schuljahres mit der Aushändigung ihrer Abiturzeugnisse. Die Gesamtschülerzahl des Gymnasiums Borghorst liegt seit Jahren gleichbleibend auf hohem Niveau und pendelt um die Zahl 1020.

Eine Überraschung bereitete der Schule die Abordnung der letztjährigen Abiturientia 2009. Sie wollte sich bei ihrer Schule für eine sehr schöne Schulzeit bedanken und überreichte dem Förderkreis der Schule sowie dem Fonds für unsere Patenkinder im SOS-Kinderdorf Tela in Honduras jeweils eine sehr großzügige Spende! Zu dem Abiturjahrgang 2009 zählt auch Malte ten Hagen, der als Abiturient mit der Traumnote 1,0 zum Empfang des Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers zur **Ehrung des Besten** des Jahres 2009 eingeladen war: Malte ten Hagen nahm im Beisein seiner Eltern und des Schulleiters im Düsseldorfer Maritim-Hotel eine Urkunde und eine Sondermünze als Auszeichnung aus den Händen des Ministerpräsidenten entgegen.

Im Laufe eines jeden Schuljahres entwickeln unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur im Unterricht ihre individuellen Stärken und Qualitäten, sondern zeigen viele von ihnen darüber hinaus auch außerhalb des Unterrichtes, was in ihnen steckt. Einige dieser Ereignisse sollen hier – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – aufgeführt werden.

Auf dem **8. NaT-Working-Symposium - Mit dem Blick nach vorne** am 27. September 2009 in Berlin präsentierte die AG Mobiles Labor ihr Projekt-Poster. Das Highlight des Festabends in Berlin bildete die Bekanntgabe des besten Posters. Als Preis lockte eine Reise zu der größten naturwissenschaftlichen Konferenz Europas, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich ist: dem Euroscience Open Forum (ESOF) 2010 in Turin. Gewinner sind Thomas Adermann und Sebastian Tenbrink des Städtischen Gymnasiums Borghorst, die für die informative und präzise Vorstellung ihres Projekts „*Mobiles Labor zur Halbleiterforschung: Die Welt der Atome sichtbar machen*“ ausgezeichnet wurden. Um die Reise nach Turin angenehmer zu gestalten, erhielten die Schüler, gemeinsam mit ihrem Lehrer Peter Gutschank und dem Projektleiter Professor Hans-Christoph Mertins (FH Steinfurt), ihre Gutscheine in Form von Reisekissen.

An dem Wettbewerb „**biologisch - Das Gelbe von Ei**“ für die Klassen 5-10 in NRW haben zusammen mit fast 4000 Teilnehmern auch Schüler/innen unserer Schule teilgenommen. Ausgezeichnet wurden dafür Hannah Schöning, Laura Zamzow, Valerie Dierkmann, Maximilian Baldy und Marvin Klare jeweils mit einer Urkunde.

Rund 30 GymBos stellten sich im November 2009 der Kreisauscheidung der **Mathe-Olympiade**; sie wurden vorbereitet und betreut von Herrn Sohlbach und Herrn Dr. Wenning. Kurz vor Weihnachten gab es die Siegerehrung: Fritz Sitte und Marvin Fischer aus der Jahrgangsstufe 8 konnten auch in diesem Jahr einen ersten Platz erreichen, Michael Relt (8d), Jan Gudorf (Klasse 8a) und Jonas Subelack (7c) belegten jeweils einen zweiten Platz. Fritz Sitte und Marvin Fischer erkämpften sich zudem einen Platz im Olympia-Team des Kreises Steinfurt, das in der Landesrunde am 27.02.2010 in Neuss antrat.

Die jungen Naturforscher werden seit 1966 zum Wettbewerb **Jugend forscht** aufgerufen, inzwischen ergänzt um die Vorstufe *Schüler experimentieren* für die Jüngeren. Am 25. Februar 2010 starteten wieder sieben Gruppen von unserer Schule unter der Leitung von Herrn Dr. Wenning in der Stadthalle Münster-Hiltrup zum 24. Regionalwettbewerb – mit Erfolg! Tobias Jeske, Johannes Franke, Aaron Fobker wurden für ihre Arbeit „*Suche nach Exoplaneten mit dem Dopplereffekt*“ in der Kategorie Geo- und Raumwissenschaften mit dem Sonderpreis einer Führung im Naturkundemuseum in Münster ausgezeichnet. Einen 3. Platz gewannen Bastian Kemper, Marcel Lüers und Richard von Soldenhoff, mit ihrem „*Bau eines Druckluftautos*“ im Bereich Technik. Zwei Schülergruppen stellten sich in Physik den kritischen Fragen und Augen der Juroren und konnten durch ihr Engagement überzeugen. Anne-Christine Bödding, Laura Terstiege und Felizitas Dohr untersuchten experimentell „*Die Stabilität von Sand*“. Mit dem selbstgewählten Forschungsprojekt „*Seifenhäute anhand von geometrischen Figuren*“ befassten sich Anna Diekmann und Christin Kübel. Wenngleich beide Gruppen in diesem Jahr noch ohne Preise blieben, verdienten sie doch viel Lob und Anerkennung für ihre Arbeiten und Untersuchungen. Viel Glück für das nächste Jahr im 25. Regionalwettbewerb.

Im Wettbewerb **Schüler experimentieren** errangen Maria Herick und Jessica Brocks mit ihrer Arbeit „*Der Farbscanner*“ den 2. Platz in der Kategorie Arbeitswelt. Steffen Meinert und Niklas Thoms untersuchten „*Unterwasser-Turbinen*“ und gewannen den Sonderpreis einer Führung im Naturkundemuseum in Münster in den Geo- und Raumwissenschaften. Und schließlich konnten Jonas Subelack, Lenard Brüggemann mit einem 3. Platz in der Wertungsgruppe Technik für ihre Arbeit zur „*Laserkommunikation*“ nach Hause fahren.

Am 18. März 2010 stand wieder der traditionelle **Känguru-Tag** auf dem Terminplan, ein bundesweiter Mathematik-Wettbewerb, an dem die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Borghorst seit Jahren regelmäßig in großer Zahl unter der organisatorischen Betreuung von Frau Sturm mitmachen. Und auch in diesem Jahr gewannen unsere Vertreter wieder Preise: Marlene Drunkemühle (5d), Tom Thiemann (6a), Johanna Buelter (6d) und Josha Fobker (6d) errangen jeweils einen 2. Preis; Leonie Crone (5c), Petrizia Juraschek (5c), Maria Herick (7d), Christoph Schulte (8c), Marvin Fischer (8d) und Laura Maihaus (8b) konnten sich jeweils über 3. Preise freuen.

Zu den mathematisch-naturwissenschaftlichen Höhepunkten des Schuljahres gehört auch schon traditionell die von Herrn Dr. Klockgeter betreute Beteiligung vielen Schülerinnen und Schüler am Physik-Wettbewerb **freestyle-physics** in Duisburg. In diesem Jahr waren es 85 Schülerinnen und Schüler unserer Schule (etwa die Hälfte unserer Teilnehmer waren Mädchen!), die über viele Wochen hinweg über Aufgaben wie Wasserrakete, Kettenreaktion, Sor-

tiermaschine, Elektromotor, Briefwaage, Gegenwindfahrzeug und Spießbrücke brüteten. An den Wettbewerbstagen 6. - 8. Juli 2010 gewannen Tom Tiemann und Adrian Olschimke aus der Klasse 6a den dritten Plätze mit ihrem Gegenwindfahrzeug. Ebenfalls den 3. Platz erreichten Alexander Klostermann, Lukas Bilke, Moritz Buscher, Malte Hoffmann (5c) und Marie Klostermann (8d), die eine Maschine gebaut hatten, die möglichst viele unterschiedliche Gegenstände sortiert.

Der künstlerische Wettbewerb **Jugend gestaltet** des Kreises Steinfurt brachte auch in diesem Jahr wieder Preisträgerinnen vom Gymnasium Borghorst hervor. Es sind Cosima Voß, Celine Kerkhoff und Isabel Terbrüggen. Neben den Arbeiten dieser Preisträgerinnen wurden in der großen Abschlussausstellung im Kloster Gravenhorst auch Arbeiten von Kim-Lea Waldmann, Johanna Exner, Justus Renkhoff, Ricarda Iker, Isabel Terbrüggen, Johanna Klaassen, Lena Musiolik und Sophia Möllers gezeigt.

Der bundesweite **Vorlesewettbewerb** des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels ist über viele Runden angelegt und beginnt schulintern in der Jahrgangsstufe 6. Unser Schulsieger des aktuellen Wettbewerbes ist Jonas Timmerhues, Mit seiner herausragenden Leistung gelang es Jonas danach, als Kreissieger bis zum Landeswettbewerb NRW vorzustoßen und auch dort mit dem 2. Platz zu glänzen!

Einen Vorlesenachmittag ganz anderer Art veranstaltete die Klasse 7c am 13. 11. 2009 mit ihrer Deutschlehrerin Frau Schmitt: Die Schülerinnen und Schüler hatten Grusel- und Abenteuergeschichten geschrieben und lasen nun im Borghorster Heimathaus, im dortigen alten Rats-Sitzungssaal, ihren Eltern und Freunden die besten Produkte vor.

Die Fachschaft Französisch hat im Schuljahr 2009/2010 wieder eine sehr große Zahl von Schülerinnen und Schülern dazu motivieren können, sich der externen Sprachprüfung zum **DELFF**-Sprachzertifikat (DELFF: *Diplôme d'Etudes en Langue Française*) zu stellen. Nachdem sie durch den Französisch-Unterricht der Schule - ergänzt um einen speziellen Vorbereitungskurs unter der Verantwortung von Frau Zilles - gut vorbereitet waren, bestanden sie alle die externen schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Die Stufe B1 erreichten Marleen Fröblich, Lina Al Ali Attar, Hanna Decker, Nina Richter, Julia Bönte, Olivia Buschmeyer und Nadine Moral. Die Prüfung zur Kompetenzstufe A2 bestanden: Christine Borgmann, Mona Brockhoff, Kerstin Brüffer, Marie Decker, Nina Deiters, Insa Duvos, Lea Exner, Sara Frieling, Elena Gehring, Maria Görlitz, Kristin Hagedorn, Pia Hartmann, Theresa Helmer, Katharina Höner, Daria Hollekamp, Joana Maria Keller, Franziska Kock, Sabrina Kormann, Sophia Kottig, David Kröger, Christin Kübel, Teresa Münsterkötter, Eva Pelke, Laura Pierce, Imke Pikkemaat, Jennifer Schulte, Anna Schwermann, Sophie Siestrup, Carolin Spallek, Anna Tenbrock, Maren Terbrüggen und Mona Wesbuer.

Das Pendant zum DELF-Diplom der Franzosen ist das international anerkannte Sprachzertifikat **Cambridge ESOL** (*English for Speakers of Other Languages*) der Universität Cambridge, das seit 2004 als besonderes Schulprojekt des Landes NRW angeboten wird. Das Gymnasium Borghorst ist von Anfang an dabei! In diesem Schuljahr bereiteten sich die Teilnehmer/innen mit Frau Heyden auf die Prüfungen vor. Erfolgreich bestanden die Prüfungen: Isabelle Adam, Isabell Adamowicz, Alina Brune, Kevin Dömer, Tobias Fehling, Denise Fernholz, Nicolas Lorek, Daniel Lukats, Franziska Pugge, Tamara Steinbrüggen, Harald Upmann und Franziska Vellmer.

Von den vielen außerunterrichtlichen Aktivitäten in anderen Fachschaften, von denen in diesem Heft weitere Beispiele vorgestellt werden, soll hier noch besonders erwähnt werden, dass unsere Handballmannschaft der Jungen in der Wettkampfklasse I **Kreismeister** geworden ist!

Eine bemerkenswerte Aktion hat unsere **Schülervertretung** (SV) in diesem Schuljahr ins Leben gerufen. Sie fand, dass sich die Schülerinnen und Schüler der Schule auch durch ihre Kleidung nach außen hin zu erkennen geben sollten und organisierte Entwurf, Produktion und Verkauf von **GymBo-Schulkleidung**, die als Polo-Shirts und Kapuzenpullovern in den Farben blau, grau, schwarz mit farbig eingesticktem Schullogo zu haben ist. Sehr viele unsere Schülerinnen und Schüler haben von diesem freiwilligen Angebot Gebrauch gemacht und identifizieren sich dadurch offen mit ihrer Schule.

In die vielfältige Freude über unsere Schülerinnen und Schüler mischte sich im Schuljahr 2009/2010 auch **Trauer und Bestürzung** über den viel zu frühen Tod unserer jungen Schülerin Rieke Schapmann aus der Jahrgangsstufe 5, die nach schwerer Krankheit am 11. November 2009 verstarb und über den tragischen Tod von Robin Berning aus der Jahrgangsstufe 8 am Ende des Schuljahres.

Auch aus der allgemeinen **Schulentwicklung** des Schuljahres 2009/2010 ist über verschiedene Meilensteine zu berichten. Mit dem OT-Heim der Gemeinde St. Nikomedes wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, der eine Zusammenarbeit im Bereich des offenen Ganztages begründet. So wird die individuelle Hausaufgabenbetreuung mit Frau Stöppler und den Schüler-Tutoren durch das Team des OT-Heimes betreut. Auch die Aufsichten in den Mittagspausen haben mehrerer Mitarbeiterinnen über das OT-Heim übernommen. Die Zusammenarbeit wird z. Zt. über Mittel des Schulministeriums für den offenen Ganztage finanziert.

Die Schule hatte im vergangenen Schuljahr beschlossen, sich zum **gebundenen Ganztags-gymnasium** weiter zu entwickeln. In diesem Schuljahr wurde das Konzept für den ersten

Ganztags-Jahrgang in einer Steuergruppe und intensiver Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Schulpflegschaft ausgearbeitet. Mit dem Ratsbeschluss vom 29. Oktober 2008 zur Einführung des gebundenen Ganztages am Gymnasium Borghorst hat der Schulträger sich verpflichtet, auch eine **Mensa** für das Gymnasium Borghorst zu stellen. Das Schuljahr 2009/2010 war bestimmt von zahlreichen Debatten und Sitzungen zu diesem Thema. Die Stadt wollte Mittel des Konjunkturpaketes II u.a. für drei Baumaßnahmen verwenden: die Mensa an der Realschule in Borghorst, eine neue Sporthalle in Burgsteinfurt und für die Mensa am Gymnasium Borghorst. Starke Kostensteigerungen gegenüber den Planungen veranlassten den Rat dazu, die für unsere Mensa vorgesehenen Mittel zur Deckung der beiden anderen Baumaßnahmen zu verwenden. Unsere Mensa sollte auf 2013 oder später verschoben werden! Bis dahin sollten für unsere Schülerinnen und Schüler provisorische Lösungen zum Mittagessen gefunden werden. Hier musste die Schule in vielen Gesprächen und einem langen Diskussionsprozess den Schulträger davon überzeugen, dass neue Provisorien nicht verantwortbar sind. Insbesondere dem unermüdlichen Einsatz der Schulpflegschaft und ihres Vorstandes unter der Leitung von Frau Sylke Lüers ist es zu verdanken, dass ein Einlenken des Schulträgers erreicht wurde. Nun steht die Zusage von Bürgermeister und Rat, bis Ende 2011 auf dem Gelände der Schule eine Mensa zu realisieren! Wir verlassen uns darauf und verfolgen die weitere Entwicklung sehr aufmerksam. Kurz vor den Sommerferien beauftragte der Bauausschuss am 24. Juni das Architekturbüro Hillebrand und Welp mit der Erstellung eines Konzeptes bzw. eines Vorentwurfes für eine Mensa, mit der Option zur Erweiterung zu einer städtischen Veranstaltungshalle und Aula. Zuvor hatte die Schule klar gestellt, dass für den Schulbetrieb eine Mensa mit ca. 300 Tischplätzen unbedingt notwendig ist. Auf eine Aula könne die Schule, wenn aus Kostengründen nötig, auch weiterhin verzichten und sich wie bisher mit dem Foyer behelfen. Im neuen Schuljahr müssen die Entscheidungen schnell, d.h. bis zum Jahresende 2010 fallen, damit das Fertigstellungsziel 2011 erreichbar bleibt.

Auch ohne den gebundenen Ganztags haben die Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I vermehrt Nachmittagsunterricht, der durch eine Mittagspause vom Vormittag getrennt ist. Für die Mittagszeit konnten wir durch Einsatz von Sondermitteln des Landes für die Schülerschaft **Aufenthaltsbereiche** im Foyer, Flurbereichen und auf dem Schulhof einrichten, in denen die Schülerinnen und Schüler einen Sitzplatz finden und ihren mitgebrachten oder im Schulkiosk gekauften Imbiss verzehren können.

Die elektronische Präsentation der Schule in der Öffentlichkeit entsprach schon länger nicht mehr den Erfordernissen der fortgeschrittenen technischen Entwicklung sowie der zeitgerechten Gestaltung. Darum wurde die **Homepage** vollständig überarbeitet. Das neue Design und die neue Funktionalität haben drei ehemalige Schüler - Heiko Krebs, Oliver Liebsch und

Sascha Polzin, die gemeinsam die Firma *gamboo - digitale Mediengestaltung* betreiben (www.gamboo.net) - entwickelt und unter Leitung der Lehrer Christoph Liebsch und Johann-Wolfgang Reiling mit tatkräftiger Unterstützung einer zehnköpfigen Administratorengruppe inhaltlich ausgestaltet. Allen Beteiligten, die durch ihre zahlreichen Beiträge zum Gelingen beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Seit Februar 2010 ist die neue Homepage im Netz und erfüllt ihre Aufgabe vorzüglich.

Bestandteil der Schulentwicklung sind auch die **Baumaßnahmen**, die sich im Schuljahr weiter entwickelten. Die Aufstockung des Klassenflügels unserer Schule um eine vollständige weitere Etage nahm im Verlaufe des Jahres zunehmend Formen an, auch wenn der lange Winter einige Verzögerungen mit sich brachte. Kurz vor den Sommerferien wurde aus der Hoffnung Gewissheit, dass nach den Sommerferien alles fertig sein würde. Sieben neue, große Klassenräume und ein kleinerer Gruppenarbeitsraum standen kurz vor der Fertigstellung. Letzte Arbeiten und die Möblierung waren für die Sommerferien vorgesehen. Sichtbares Zeichen der neuen Zeit ist der **Abriss der Uralt-Pavillons** an der Haselstiege, der schon vor den Sommerferien in Angriff genommen wurde. Damit verschwand ein jahrzehnte altes Provisorium für immer vom Schulgelände und schuf Platz für den Bau einer Mensa.

Zum Abschluss dieses Blickes in den Rückspiegel auf das Schuljahr 2009/2010 soll noch auf **besondere Schulveranstaltungen** eingegangen werden. Da ist zuerst die Lesung zum 20. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer am 9. November 1989, die gemeinsam mit der Volkshochschule Steinfurt durchgeführt werden konnte. Lutz Rathenow las am 18. November 2009 im Foyer der Schule aus seinem Buch *Gelächter, sortier - Texte vor und nach dem Mauerfall* für Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 10 bis 13. Vor allem aber erzählte er aus seinem Leben und Erleben in der DDR und erklärte viele Zusammenhänge, die den Jugendlichen, für die das Ereignis schon nicht mehr erlebte Geschichte ist, fremd waren.

Das Highlight des Schuljahres aber war eindeutig wieder einmal die Aufführung des Schulmusicals, das auch in diesem Jahr eine 100prozentige Eigenproduktion darstellte und mit dem unser Musicalteam eine große Schultradition fortsetzte: „**Robinson 2010 - Geschichte eines Schiffbruchs**“. Die Idee stammte von Sibylle Glück, Katharina Glück und Rudolf Mennecke, den Text verfasste Katharina Glück, Musik und Songs von Rudolf Mennecke und Sibylle Glück. Unterstützung fanden sie bei vielen Kolleginnen und Kollegen der Fachschaften Musik, Kunst und Sport und darüber hinaus. Sehr viele Schülerinnen und Schüler waren wie immer engagiert bei der Sache. Das Erlebnis war grandios, wir konnten uns wieder über ein großes Ereignis im Schulleben freuen. Frau Glück, die eigentlich schon Ende Januar aus dem aktiven Schuldienst ausgeschieden war, führte die Regie und hielt alle Fäden in der

Hand. Am Ende der vorletzten Aufführung – die letzte sollte den Akteuren vorbehalten bleiben – nahm die Schulgemeinde nach fast 35 Jahre Abschied von Frau Glück; die Hoffnung bleibt, dass sie in zwei Jahren noch einmal mit dem Musical-Team zusammen ein Musical auf die Bühne bringt...

Die Fachschaft Französisch hat in diesem Jahr nicht nur den Austausch mit Bourbourg wiederbeleben können und die bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebte traditionelle Parisfahrt organisiert. Unter der Regie von Herrn Vollmer waren unsere Schülerinnen und Schüler aus dem Französisch-Leistungskurs der Stufe 12 auch Mitwirkende des großen Begegnungsfestes zwischen Nordrhein-Westfalen und Frankreich, das sich als Fortsetzung der ersten Begegnung 2008 in Paris nun in NRW ereignete. Das Motto dieser großen Jumelage, an der aus dem Kreis Steinfurt nur noch zwei Gymnasien aus Ibbenbüren und Rheine beteiligt waren, kann auch gut als Überschrift für die weitere Schulentwicklung des Gymnasiums Borghorst dienen:

Allons plus loin... Weiter so!